

Klaus W Neugeboren
Präsident
Bergmattenweg 8
5722 Gränichen /AG
Tel. 0041 79 644 55 68
Mail kwn@bluewin.ch

Gränichen 20. Mai 2020

Rechenschaftsbericht 2019 des Präsidenten

Bei den Vorbereitungen zu den Abschlussarbeiten zum Jahr 2019 und der Planung von unseren Treffen/Sitzungen, die dazu gehören, hat uns die weltweite Pandemie auch betroffen und in unvorstellbare Grenzen gewiesen und mich zur Sprachlosigkeit und Inaktivität gezwungen. Nun können wir zumindest mit kleinen Schritten unsere nötigen Geschäfte anpacken, Sitzungen im möglichen Rahmen durchführen. Dazu gehört auch dieser Rechenschaftsbericht. Ein Situationsbericht zur Lage Anfang des Jahres 2020 ging diesem Rechenschaftsbericht voraus (in der Beilage).

Aber nun zu den Geschehnissen von 2019 !

Die Aufgaben des Vereins, Menschen und Familien, die in Not leben oder geraten sind und Institutionen, die für das Wohl anderer sorgen, zu unterstützen, durch Sachspenden, wie auch durch kleinere materielle Hilfen direkt an die Hilfsbedürftigen, haben wir auch 2019 im Auge behalten. Kleider, Schuhe, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände aller Art, die bei uns abgegeben werden, brachten wir dahin, wo sie noch lange gebraucht werden.

Anfang des Jahres 2019 habe ich zwei ältere BMW und den Mercedes Bus gegen einen neueren BMW eingetauscht, mit dem ich (mit Anhänger/Sachtransporter) auf 6 Transporte aufgeteilt Hilfsgüter nach Rumänien gebracht habe.

Nach wie vor müssen wir niemanden ansprechen um Gaben für Rumänien zu erhalten, die Anfragen kommen an uns, weil die Menschen wissen, was mit ihren Gaben geschieht – nämlich, dass sie so verteilt werden, damit die Richtigen sie auch erhalten. Güter, die in der Schweiz nicht mehr gebraucht werden, finden in Rumänien dankbare Abnehmer. Leider müssen wir manchmal auch Angebote ablehnen, aus Platzmangel in den Lagerräumen.

Den Spenderinnen und Spendern, die uns Gaben und Geldbeträge zur Verfügung stellen, danken wir herzlich für diese Unterstützung und das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

Ohne die Personen in Rumänien, die uns bei der Verteilung der Güter helfen, das sind vor allem der Pfarrer von Sächsisch-Regen, die Ärztin im Behindertenheim, die Leiter und Betreuer/innen in den Kinderheimen, die Buchhalterin der Stiftung «Helvetica» und viele andere, wäre unsere Arbeit nicht möglich.

In bestehenden Projekten konnten wir weiterhin unseren Beitrag leisten:

- Unterhalt des Läutwerkes für zwei Glocken in Ludwigsdorf.
- Besuch und Hilfen an notleidende Menschen und Familien
- Besuch und Gaben an die Kinderheime in Sovata und Pt. Neamt
- Besuch und Gaben an das Frauen- Behindertenheim bei S.Regen
- Beitrag an die Christbescherung der Kinder S.Regen
- Beitrag an die Senioren-Weihnachtsfeier S.Regen
- Im Dezember konnten wir wieder 6 Konzerte des Chores, Cantores Amicitie, in verschiedenen Kirchen und Altersheimen in der Schweiz organisieren, zur Freude vieler Menschen im Advent.

Besondere Anlässe:

- Eine Rumänienreise in der Zeit 7. Bis 21. Mai, habe ich ausgeschrieben und diese konnte mit speziellen Gästen durchgeführt werden. Dazu gehörte Muttertagsgottesdienst, mit Jugendfest im Wald.
- Auch ein ganz spezielles Konzert durch Frau Barbara Buhofer, Opernsängerin aus der Schweiz , in der Evang. Kirche von Sächsisch Regen, durften wir organisieren. (siehe Fotos im Anhang)
- Im Juli (4.- 22.)habe ich in Sächsisch Regen die Vertretung im Pfarramt für 3 Sonntage/Wochen übernommen.

Den Spenderinnen und Spendern, einen herzlichen Dank, die mit ihren Geldbeiträgen monatlich/jährlich überhaupt für unsere Lebensfähigkeit als Verein sorgen.

Besonderen Dank dem Vorstand des Vereins, Hans-Paul Müller (Protokolle), Ruth Ineichen, Frieda Steffen fürs Mittragen, der Vizepräsidentin und Buchführerin Frau Elisabeth Zingg besonders für ihre Arbeit, den beiden Revisoren Ruedi Häfeli und Peter M. Businger.

Heute bin ich zuversichtlich, dass wir weiterhin Aufgaben angehen können.

Auf keinen Fall möchte ich den Verein und unser Tun langsam austrocknen lassen – aber wir wollen auch nicht krampfhaft an Dingen festhalten, die wir nicht halten können. Mit Optimismus werbe ich bei Ihnen für die kommende Zeit um Ihre Unterstützung !

So Gott will, werden unsere Hilfeleistungen weiter gehen.

Klaus W
Neugeboren

Präsident





6 Konzerte des Rumänischen Chores, auch im Altersheim Beinwil am See – dankbar angenommen



Ein Konzert mit besonderer Bedeutung für die Kirchgemeinde und die Bevölkerung der Stadt.



Besuch auf dem Bauernhof , und Ausflug bei Familie des Schäfers



Neben anderen Personen galten auch hier unsere Aufmerksamkeit und Hilfe

All diese Begegnungen mit vielen Menschen deren Lebenssituation nicht leicht ist, sind Wege die Hilfe und Solidarität bedeuten – dass ist uns wichtig. (Fotos : KN)